

Goldberger Schwarzlichttheater mit dem Kultur-Förderpreis ausgezeichnet

Preisträger 2012 wurde heute im Rahmen der Festveranstaltung auf dem Golchener Hof bekanntgegeben / Initiator Jörg Klingohr und Landkreis Ludwigslust-Parchim würdigen herausragende Leistung des jungen Ensembles unter Leitung von Carmen Zillmer

Die Schwarzlichttheatergruppe „Die Kellerkinder“ der Regionalen Schule „Walter Husemann“ in Goldberg ist Träger des diesjährigen Förderpreises für Kunst- und Kulturarbeit mit Kindern und Jugendlichen des Landkreises Ludwigslust-Parchim. Das Votum der Jury wurde heute (15.11.2012) im Rahmen einer Festveranstaltung auf dem Golchener Hof bekanntgegeben. Für den mit insgesamt 1000 Euro dotierten Förderpreis, der seit 2005 ausgelobt wird, waren in diesem Jahr elf junge Einzelkünstler, Projekte und Vereine nominiert.

Die in diesem Jahr ausgezeichnete Schwarzlichttheatergruppe „Die Kellerkinder“ unter Leitung von Carmen Zillmer besteht zurzeit aus 14 Kindern und Jugendlichen im Alter von 7 bis 15 Jahren. Auftritte gibt es mindestens einmal pro Jahr vor Eltern, Geschwistern und Freunden der Teilnehmer, aber auch vor dem Schulförderverein, vor Sponsoren und im Rahmen von Schulveranstaltungen. Größere Aufführungen waren „Die Zauberflöte“ und „Reise um die Welt in 80 Minuten“. Das neue Programm trägt den Arbeitstitel „Im Dunkeln ist gut funkeln“. Geplant sind Kontakte zu anderen Gruppen und die Durchführung von Workshops an Wochenenden und in den Ferien.

„Hervorzuheben ist, dass alle Mitglieder sich in die Erarbeitung der Handlung mit eigenen Ideen einbringen und die Requisiten selbst entwerfen und herstellen. Die Kontinuität der Arbeit dieser künstlerischen Gruppe zeigt sich vor allem im problemlosen Übergang zwischen den Schuljahren“, heißt es in der Begründung zur Nominierung des Ensembles durch das Amt Goldberg-Mildenitz. Carmen Zillmer gelinge es seit der Gründung, die Sozialkompetenzen der Schüler so zu entwickeln, dass die Gruppe neue Mitglieder selbstständig gewinne und überwiegend eigenverantwortlich in die Programmsequenzen eingliedere. Das Schwarzlichttheater gebe allen seinen Mitgliedern Zuwendung und Anerkennung, die viele von ihnen weder im täglichen Unterricht noch in der Familie erfahren.

Dieser Einschätzung schloss sich die Jury an und würdigte damit zugleich das hohe Engagement von Carmen Zillmer, die die Schwarzlichttheatergruppe seit ihrer Gründung im Jahr 2004 leitet. In den ersten Jahren stand das Erlernen der Technik des Schwarzlichttheaters an Hand von Einzelszenen im Vordergrund. Später traute sich die Gruppe sogar an die Umsetzung der Mozartoper „Die Zauberflöte“. Das Stück wurde erstmals 2011 im Mecklenburgischen Landestheater Parchim aufgeführt.

Die Laudatio hielt Jörg Klingohr, selbst Unterhaltungskünstler und als „Folkspfilosoff“ Bauer Korl über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Er war 2005 Initiator des Preises, der ausdrücklich die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Fokus rückt. Mit dem Preis und dem von ihm und dem Landkreis gestifteten Preisgeld (jeweils 500 Euro) sollen kulturelle und künstlerische Leistungen gefördert werden, die sich durch innovative Ideen, besonderes Engagement oder hervorragende Qualität ausgezeichnet haben.

Neben der Schwarzlichttheatergruppe „Die Kellerkinder“ waren in diesem Jahr Katja Pohl aus Hohen Woos, die „Dance4Generation“ aus Parchim, eine Projektgruppe der Realschule Picher, der Theaterkurs des Eldenburg-Gymnasiums Lübz, die Jugendtheatergruppe Mestlin, das Projekt „Künstler für Schüler“ der Grundschule Techentin, der Theaterjugendklub des Mecklenburgischen Landestheater Parchim, der Sterntaler Hof aus Brook, die Schulhofspatzen der Grundschule Brüel und das Projekt „Gesichter des KZ Wöbbelin“ des Vereins Mahn- und Gedenkstätten im Landkreis Ludwigslust e.V. für den Förderpreis vorgeschlagen worden. Insgesamt fand das Engagement aller Nominierten viel Anerkennung im Rahmen der Festveranstaltung auf dem Golchener Hof.

Hintergrund

Öffentlichkeitswirksame Kulturförderung in Form eines jährlich ausgelobten Preises ist keine Neuerfindung im Großkreis Ludwigslust-Parchim. Der „Ludwig-Reinhard-Kulturpreis des Landkreises Ludwigslust“ wurde seit 1998 verliehen, der „Kunst- und Kulturpreis des Landkreises Parchim“ seit dem Jahr 2001. Weiterhin wurde im Altkreis Parchim auf Initiative von Preisstifter Jörg Klingohr, alias „Bauer Korl“ aus Golchen seit 2005 der „Förderpreis für Kunst- und Kulturarbeit mit Kindern und Jugendlichen“ vergeben.

Die Neuregelung der Preisvergabe erfolgte am 29. März 2012 durch den Kreistag Ludwigslust-Parchim. Beschlossen wurde die jährliche kreisweite Ausschreibung und Vergabe des „Ludwig-Reinhard-Kulturpreises des Landkreises Ludwigslust-Parchim“ und des „Förderpreises für Kunst- und Kulturarbeit mit Kindern und Jugendlichen“. Die Preise werden mit 2500 Euro und einer Medaille in Silber (Landkreis, Sparkasse Mecklenburg-Schwerin) bzw. 1000 Euro (Landkreis, Jörg Klingohr) dotiert. Zur Beurteilung der eingereichten Vorschläge wird eine Jury gebildet, die eine Auswahl für beide Preise zu treffen hat. Alle Preisträger der vergangenen Jahre sind im Landkreis-Portal unter www.kreis-swm.eu / Leben im Landkreis / Bildung und Kultur zu finden.

Kontakt

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Büro des Landrates, Pressestelle
Andreas Bonin
Tel. 03871 722-214
E-Mail: bonin@lkparchim.de